

Tim Renner, Kai-Hinrich Renner

Digital ist besser

Warum das Abendland auch durch das Internet nicht untergehen wird

Geb., 224 Seiten; D 22,00 € / A 22,70 € / CH 33,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39208-0

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 7. März 2011

Während die einen sich ganz selbstverständlich in der Netzkultur bewegen, wird sie von anderen verteufelt. Tim und Kai-Hinrich Renner plädieren in ihrem Buch dafür, die digitale Entwicklung als positiv zu begreifen und die Chancen darin zu erkennen, statt sich vom Gefühl der Überforderung lähmen zu lassen. Sie blicken zurück auf die digitalen Meilensteine, die unser Leben änderten, beschreiben den digitalen Wandel, den wir gerade erleben und zeigen die digitale Welt, in der wir zukünftig leben werden.

Die zunehmende Digitalisierung fast aller Lebensbereiche löst vielfach Ängste und Abwehrreflexe aus – kulturkritische Betrachtungen zum Thema Internet haben Konjunktur. Beklagt werden etwa Überforderung durch Web-Informationen sowie der Verlust von Individualität, Kreativität und Intelligenz. Vielfach heißt es, in der Netzkultur bliebe die inhaltliche Qualität auf der Strecke und ganze Branchen würden in den Ruin getrieben. Doch geht wirklich etwas verloren, wenn wir MP3s statt Vinylschallplatten hören, den neusten Blockbuster auf dem Laptop im Bett statt im Kino schauen, Zeitungen online, Blogs und E-Books lesen und via iPhone und Facebook mit unseren Freunden kommunizieren?

Die Brüder Tim und Kai-Hinrich Renner beleuchten die Ängste vor der Digitalisierung und zeigen, dass diese nicht nur unbegründet sind, sondern dass sich der digitale Wandel nahtlos an die Kulturgeschichte anschließt: Die Digitalisierung ist eine Fortsetzung der Popkultur mit anderen Mitteln. Die selbstgebastelten Magazine der Punks (Fanzines), selbst aufgenommene Mixkassetten oder VHS-Aufzeichnungen geliebter TV-Sendungen sind als kulturelle, analoge Vorläufer unserer heutigen digitalen Mediennutzung zu begreifen, in der wir als Konsumenten zu aktiven Medienproduzenten werden, die den Content selbst bestimmen.

Das Buch liefert einen breiten Überblick über die Entwicklung im Netz – hin zu mehr Freiheit, Wahlmöglichkeit, Variation – und zeigt, welche großen persönlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten uns die Digitalisierung eröffnet. In seiner unterhaltsam und anekdotisch geschriebenen Kombination aus persönlicher Erfahrung, Kulturgeschichte und Wirtschaftssachbuch ist es die umfassendste, aktuellste und populärste Darstellung der digitalen Revolution.

Die Autoren

Tim Renner, geboren 1964, ist Unternehmer, Autor und Professor an der Popakademie Baden-Württemberg. Er war Vorstandsvorsitzender der Universal Music Group in Deutschland und wurde 2003 vom World Economic Forum als Global Leader for Tomorrow benannt. 2004 erschien bei Campus sein Buch *Kinder, der Tod ist gar nicht so schlimm*.

Kai-Hinrich Renner, geboren 1962, ist Medienjournalist. Nach Studium und Ausbildung zum Journalisten schrieb er für Zeitungen und Fachzeitschriften. Heute ist er Autor für das Hamburger Abendblatt.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de; Ute Hübel, 069 976 516-23, huebel@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de